

Werbeanlage wurde abgelehnt.

Bau- und Umweltausschuß bearbeitet viele Bauanträge

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Umfangreich war die Tagesordnung, die der Bau- und Umweltausschuß in seiner letzten Sitzung zu bearbeiten hatte.

Nach der Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom Juli wurden die Bauanträge bearbeitet, beginnend mit der Errichtung eines Bungalows für eine Wohneinheit in Mitterhaselbach 17. Hier wurde zugestimmt, während der nächste Antrag einstimmig abgelehnt wurde aufgrund der Lage im Ortskern. Es handelte sich um die Errichtung einer einseitigen, beleuchteten und freistehenden Werbeanlage in Mallersdorf, Bahnhofstraße 4.

Ein Antrag zur Erweiterung der bestehenden Dachterrasse in der Brünnlstraße 45 in Pfaffenberg erhielt Zustimmung, ebenso ein weiterer Antrag in Oberellenbach 4 für den Anbau eines Carports an das bestehende Wohnhaus mit erforderlicher Baugenehmigung. Der Labertaler Reit- und Fahrverein, vertreten durch 1. Vorstand Robert Kunert, plant den Neubau eines überregionalen, barrierefreien Reitsportbegegnungszentrums „Hippodrom“ in Holzständerbauweise. Der Verein hat das Reitsportgelände langfristig vom Markt gepachtet. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der rechtskräftigen Ortsabundungssatzung Pfaffenberg. Das Gremium hat hier zugestimmt. Der Plan für die Erweiterung und den Umbau eines bestehenden Stallgebäudes auf die aktuellen Tierwohlbestimmungen für Kälberzucht in Oberlindhart 427, laut Flächennutzungsplan im Dorfgebiet liegend, erfuhr ebenfalls Zustimmung. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt für die Errichtung einer Doppelgarage mit Lagerraum für Obst und Gemüse in Upfkofen 201 und ebenfalls für das Kellergeschoss des bestehenden Wohnhauses in Mitterhaselbach 103 zur Umnutzung eines Vorrats- und Kellerraumes in Gewerberäume zur Fischzucht.

Die Erlus AG aus Neufahrn beantragte die Überarbeitung der Tekturplanung zu den Ausgleichsflächen des ehemaligen Lehmtagebaues in Oberellenbach. Diese sind Teil eines Genehmigungsbescheides und landschaftspflegerischen Begleitplans vom 10.07.1997. Da sich eine Ausgleichsfläche nicht mehr im Eigentum der Erlus AG befindet und dafür auch keine rechtliche Sicherung besteht, mussten Ersatzflächen für den Ausgleich gesucht werden. Diese befinden sich auch in der Gemarkung Oberellenbach und grenzen an die schon bestehenden Ausgleichsflächen an. Der Bau- und Umweltausschuß hat auch hier beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Gegen den Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Doppelhauses mit 2 Doppelgaragen in Oberlindhart, Fl.Nr. 11/6 gab es keine Einwendungen seitens der Gemeinderäte.

Mehrere Anträge auf Befreiung von Bauvorschriften galt es zu bearbeiten. Ein Antragsteller plant im nördlichen Bereich des Mehrfamilienhausgrundstücks in der Eichenstraße 44 in Mallersdorf einen 1,80 m hohen Sichtschutzzaun. Beantragt wurde die Errichtung eines Carports in Pfaffenberg, Mitterlohe 22, desweiteren die Erstellung einer 1,20 m hohen Winkelstützmauer im südlichen und westlichen Teil eines Grundstücks in Holztraubach 301 in einem Abstand von 0,50 m zur Grundstücksgrenze. Allen Anträgen wurde zugestimmt, dies galt auch für den Plan, im nordwestlichen Bereich des Mehrfamilienhausgrundstücks in der Eichenstraße 46 in Mallersdorf einen überdachten Freisitz mit Geräteraum sowie den Bau einer Stützmauer zur Erstellung eines Hochbeetes zu errichten. Dem Antrag auf

Abweichung von örtlichen Bauvorschriften wurde stattgegeben in Bezug auf die Anbringung eines Weidengeflechtsichtschutzes an einen vorhandenen Zaun in der Superior-von-der-Sitt-Straße 6 in Mallersdorf. Positiv bewertet wurde die Stellungnahme zum Antrag der RCM GmbH auf Änderung der bestehenden Anlage durch die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Aufbereitung sowie zeitweiligen Lagerung von Bodenaushub auf den Fl.-Nrn. 469/1 und 471 Gemarkung Oberlindhart. Bilder wurden aufgezeigt zum Antrag für die Anbringung eines Hinweisschildes am öffentlichen WC in der Ferstlstraße in Mallersdorf, der genehmigt wurde. Der Bau- und Umweltausschuss hat zur Erneuerung der Einfriedung beim Brünnfriedhof Pfaffenberg beschlossen, dass entlang der Ostseite ein verzinkter Maschendrahtzaun errichtet werden soll. Entlang der Südseite Richtung Straße soll eine Hainbuchenhecke gepflanzt werden.